

# Das „Hamburger Modell“

Qualitätsorientierte Auswahl  
ausländischer Bewerber für  
grundständige Studiengänge

Jochen Hellmann

1. Worin besteht das Problem?
2. Was müsste geschehen?
3. Was können die Hochschulen tun?
4. Worin besteht das „Hamburger Modell“?

## Das Problem

Gesucht: Internationale „High-Potentials“

Es kommen Migranten heterogener  
Qualifikation

Gesucht: Graduierte

Es kommen Erstsemester

Ziel: schneller Abschluss

Realität: langes Studium, geringer Erfolg

## **Was müsste geschehen?**

Erleichterte Einwanderungsbedingungen  
für gut ausgebildete Migranten schaffen  
ohne den Umweg über ein zusätzliches  
Hochschul-Studium

## Was können die Hochschulen tun?

- Kurze, kalkulierbare Studiengänge
- Ressourcenverlagerung zugunsten Graduierten
- Qualitätsorientierte Auswahl
- Gute Betreuung
- Anreizsystem zur Verbesserung der Absolventenquote

## Das „Hamburger Modell“

- DSH ist Zulassungsvoraussetzung
- Vorauswahl im Auslandsamt
- Kernstück:  
Auswahl in dezentralen Fachkommissionen
- Zulassung nur zum Wintersemester
- Absolventenquote als Parameter für  
Mittelverteilung